

Affenpocken – Wichtige Informationen im Überblick

Seit Mai 2022 treten in Europa und auch in Deutschland Fälle von Affenpocken auf. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) bietet umfassende Informationen zum Schutz vor Ansteckung.



Was sind Affenpocken und wie werden sie übertragen?



Seltene Viruserkrankung



Ausbruch in Europa durch Mensch-zu-Mensch-Übertragung, bei engem Körperkontakt - derzeit vor allem bei sexuellen Kontakten; Ansteckung über Gegenstände möglich



Welche Krankheitszeichen treten auf?



Krankheitsverlauf meist nicht schwer



Häufig allgemeine Krankheitszeichen wie Fieber, Kopf- und Muskelschmerzen, Ermüdung



Teilweise schmerzhaft Hautveränderungen (Knötchen, Bläschen, Pusteln) an Gesicht, an der Brust, Handflächen und Fußsohlen, sowie im Genital- und Analbereich, auch an Mund und Augen möglich



Was tun bei Verdacht auf Affenpocken?



Örtliches Gesundheitsamt kontaktieren nach engem Kontakt zu infizierter Person



Bei ungewöhnlichen Hautveränderungen: Ärztliche Abklärung nach vorheriger telefonischer Anmeldung



Isolierung zum Schutz vor Ansteckung weiterer Personen



Für wen wird eine Impfung gegen Affenpocken empfohlen?



Nach engem Kontakt zu infizierter Person



Bei erhöhtem Kontakt- und Ansteckungsrisiko: derzeit Männer mit gleichgeschlechtlichen sexuellen Kontakten mit häufig wechselnden Partnern



Laborpersonal mit Kontakt zu Probenmaterial



Umfassende Informationen rund um das Thema Affenpocken finden Sie auf www.infektionsschutz.de/